

## **Gegen den Bundestrend: Sommer-Krankenstand in Bremen leicht gesunken**

- **Krankenstand lag insgesamt bei 4,8 Prozent**
- **Deutlicher Rückgang bei den Fehltagen aufgrund von Muskel-Skelett-Erkrankungen**

**Bremen, 23. Oktober 2024.** Der Krankenstand in Bremen lag im Sommer 2024 deutlich unter dem Vorjahresniveau. Auffällig ist der starke Rückgang von Muskel-Skelett-Erkrankungen mit rund 29 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die meisten Fehltagere ursachten psychische Erkrankungen wie etwa Depressionen. Sie waren im 3. Quartal für insgesamt 93 Fehltagere je 100 Beschäftigte verantwortlich. Auch hier zeigt sich ein Rückgang von rund sieben Prozent.

**Insgesamt lag der Krankenstand bei 4,8 Prozent. Das zeigt eine Analyse zu den Krankschreibungen im 3. Quartal von knapp 13.100 erwerbstätigen DAK-Versicherten in Bremen.**

„Während anderenorts die Abschaffung der telefonischen Krankschreibung diskutiert oder eine Blaumacher-Debatte geführt wird, blicken wir in Bremen positiv auf einen sinkenden Krankenstand in den Sommermonaten“, sagt Michael-Niklas Rühle, Landeschef der DAK-Gesundheit in Bremen. „Ob es sich um kurzfristige Effekte oder eine generelle Trendwende handelt, werden wir in den kommenden Monaten weiter untersuchen.“

### **29 Prozent Rückgang der Muskel-Skelett-Fehltagere**

Psychische Erkrankungen verursachten mit 93 Fehltagere je 100 Versicherte den meisten Arbeitsausfall. An zweiter Stelle folgten Muskel-Skelett-Erkrankungen wie etwa Rückenschmerzen mit rund 81 Fehltagere. Hier gab es im Vergleich zum 3. Quartal des Vorjahrs einen deutlichen Rückgang um 29 Prozent. Ebenfalls besonders relevant für den Krankenstand: Atemwegserkrankungen wie zum Beispiel Bronchitis und andere Infekte. Sie waren für knapp 61 Fehltagere je 100 Versicherte verantwortlich – 10,5 Prozent mehr als im 3. Quartal 2023. Der Anstieg von Atemwegserkrankungen ist für ein Quartal mit vielen warmen Sommerwochen eher ungewöhnlich.

### **Krankenstand in Bremen unter Bundesniveau**

Insgesamt war der krankheitsbedingte Arbeitsausfall in Bremen etwas geringer als bei den Beschäftigten im bundesweiten Durchschnitt. Der Krankenstand lag um 0,2 Prozentpunkte unter dem Krankenstand im Bund mit 5,0 Prozent.

Die DAK-Gesundheit ist die drittgrößte gesetzliche Krankenkasse Deutschlands mit 5,5 Millionen Kunden bundesweit. Sie hat für die Fehlzeitenanalyse zum 3. Quartal die Daten aller DAK-versicherten Beschäftigten in Bremen durch das Berliner IGES Institut auswerten lassen. Die Kasse engagiert sich im Betrieblichen Gesundheitsmanagement und bietet spezielle Angebote für Unternehmen und ihre Beschäftigten. Mehr Infos gibt es unter: [www.dak.de/bgm](http://www.dak.de/bgm)